

GebäudeEnergetik auf der Hannover Messe 2019

Konzentration in Halle 27 steigt

Die effiziente Nutzung von Energie in Nichtwohngebäuden (NWG) stand im Mittelpunkt des Ausstellungsbereichs GebäudeEnergetik (GET) in Halle 27 der diesjährigen Hannover Messe. Dort trafen zum zweiten Mal Hersteller von Gebäudetechnik und Anbieter von Gebäudedienstleistungen auf Energieverantwortliche aus der Industrie.

Die Sonderaktion gab zu dem Antworten auf die Fragen: Wie können Energie/Kosten/CO₂ in Nichtwohngebäuden gespart werden? Wie viel und welche Technik muss im Gebäude eingesetzt werden, um gewerkeübergreifend energieeffizient und ressourcenschonend vorzugehen? Lösungen für eine integrierte Planung bis hin zum effizienten Betrieb von NWG wurden präsentiert.

Eingebettet war die GET in die Hannover Messe, die Anfang April an insgesamt fünf Tagen 215 000 FachbesucherInnen und 6 500 Aussteller verzeichnen konnte. Die GET-Ausstellungsfläche und das GET-Vortragsforum befanden sich in direkter Nachbarschaft zu Technologien für Dezentrale Energieversorgung wie BHKW, KW(K)K und ORC sowie dem Stand des diesjährigen Messe-Partnerlandes Schweden. Konzipiert und organisiert wurde das neue Thema GET im Auftrag der Deutschen Messe wieder von Undine Stricker-Berghoff (ProEconomy, Travemünde).

Unterstützt wurde sie dabei von sieben ideellen Trägern, darunter erstmals auch zwei europäischen Organisationen:

- Bundesingenieurkammer (BInGK)
- Bundesverband der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands (eaD)



Volles Vortragsforum GebäudeEnergetik: Dr. Axel Bader von der Klimaschutzagentur Region Hannover bei seinem Vortrag.

- GCP Europe
- German Facility Management Association (GEFMA)
- Industrie- und Handelskammer (IHK) Hannover
- Federation of European Heating, Ventilation and Air Conditioning Associations REHVA
- Verein Deutscher Ingenieure – Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik (VDI-GBG).

Weiterbildungen für spezielle Zielgruppen

Erstmals in der Historie der Messepräsenz haben drei Träger des Ausstellungsbereichs GebäudeEnergetik geschlossene, teilweise kostenpflichtige Veranstaltungen zur GET für spezielle Zielgruppen angeboten. Die Treffpunkte beziehungsweise Sitzungsräume lagen direkt neben dem GET-Forum.

Die IHK Hannover hatte zu einer fast ausgebauten Energieeffizienz-Tour eingeladen, bei der ausgewählte Unternehmen der internationalen Leitmesse Integrated Energy besucht wurden. Dabei wurden aktuelle Informationen über neue Energieeffizienzsyste-me für Industrie, Wärmeversorgung und Mobilität anschaulich vermittelt. Ein Get-Together und eine Kaffeepause boten zusätzlich Gelegenheit zum Kennenlernen und Erfahrungsaustausch.

Die GEFMA hatte ein Arbeitstreffen des Arbeitskreises Energie angesetzt. Dieses fand mit reger Beteiligung im Anschluss an das öffentliche GEFMA-Forum statt.

Die Klimaschutzagentur Region Hannover (KsAH) hatte zusammen mit der Handwerkskammer Hannover/eaD und dem enercity-Fonds proKlima zu einem e.co-BIZZ-Experten-Training mit anschließendem Messerundgang eingeladen. Thema: Wissenswertes zu BIM – Building Information Modelling-Methode. Die Veranstaltung diente dem Erwerb entsprechender Kompetenzen, aber auch zum Abbau von Berührungängsten und wollte einen praxisnahen Zugang zur Arbeit in digital vernetzten Strukturen eröffnen. Außerdem wurde über Beispielprojekte diskutiert. Beim geführten Standrundgang in Halle 27 wurde anschließend Bezug genommen auf die Vorteile und Anwendungsfälle für Klimaschutz und Nachhaltigkeit.

Vortragsforum mit verschiedensten Themen

Insgesamt 14 Stunden Fachvorträge und -diskussionen wurden von vier Trägern der GET plus ProEconomy während der fünf Messe-Tage im Vortragsforum für die Messe-BesucherInnen frei und kostenlos angeboten. Das vollständige Programm inklusive Vortragsfolien zum Download finden Interessierte unter <https://www.hannovermesse.de/veranstaltung/forum-dezentrale-energieversorgung-gebaeudeenergetik/FOR/89011#2019-04-01>

Die erste Sitzung am Montagmittag „Neues Bauen“ wurde von der Klimaschutzagentur Region Hannover (KsAH) mit dem eaD gestaltet und von Dr. Axel Bader von der KsAH moderiert. In seinen Eröffnungsworten wies er auf die zwei großen und zukünftig noch drängender werdenden Probleme am Bau hin: Handwerker-mangel und lange Genehmigungszeiten. Rund 50 ZuhörerInnen hatten zu diesem Zeitpunkt bereits den Weg ins Forum gefunden.



Dr.-Ing. Jochen Theloke, Geschäftsführer der VDI-Gesellschaft Energie und Umwelt, eröffnete das VDI-GBG-Forum zur GebäudeEnergetik.



Prof. Dr.-Ing. Jörg Mehlis (Hochschule Mittweida), Moderator des GEFMA-Forums.



Dr. Alexander Witthohn von der IHK Hannover bei der Anmoderation.



Clemens Schickel, Technischer Referent BTGA/GCP Europe, informierte über die energetische Inspektion von Klimaanlagen.

Die offizielle Eröffnung des GET-Forums durch ProEconomy folgte ebenfalls am Montag in Form einer Podiumsdiskussion mit dem Thema: „GebäudeEnergetik und Dezentrale Energieversorgung – Beiträge zur Energiewende vor Ort“. Es diskutierten:

- Tobias Goldschmidt, Staatssekretär im Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein, Bündnis 90/Die Grünen,
- Carsten Müller MdB, CDU,
- Prof. Martin Neumann MdB, FDP,
- Gundela Nostiz, Leiterin der Abteilung Klimaschutz im Niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz, SPD.

Gesprochen wurde unter anderem über: die Steigerung der Energieeffizienz, Sanierung, Einbezug der Nutzer, steuerliche Förderung, Sektorkopplung, Wärmewende. Die Statements der Diskutierenden zu Anfang der Diskussionsrunde sind als Video unter <https://youtu.be/pBs9-n-KqKQ> verfügbar.

Der Dienstag gehörte weitgehend der VDI-GBG, die unter der Moderation von Dr.-Ing. Jochen Theloke, dem Geschäftsführer der VDI-Gesellschaft Energie und Umwelt GEU, überwiegend aktuelle VDI-Richtlinien behandelte. Ein Schwerpunkt dabei waren die im Januar erschienenen VDI 3922 „Energieberatung“ Blätter 2 „Feststellen der Kompetenz von Energieberatern“ und 3 „Planung der Gebäudeenergetik – Grundlagen zur Planung der Gebäudeenergetik“. Auch über die noch laufenden Arbeiten am Blatt 1 „Energieberatungsprozess und -methoden“ wurde berichtet. Alle RednerInnen waren Vorsitzende beziehungsweise Mitglieder der jeweiligen Ausschüsse. Im Anschluss an ihre Vorträge konnten sie deshalb direkt und detailliert Antworten auf Fragen aus dem Publikum geben.

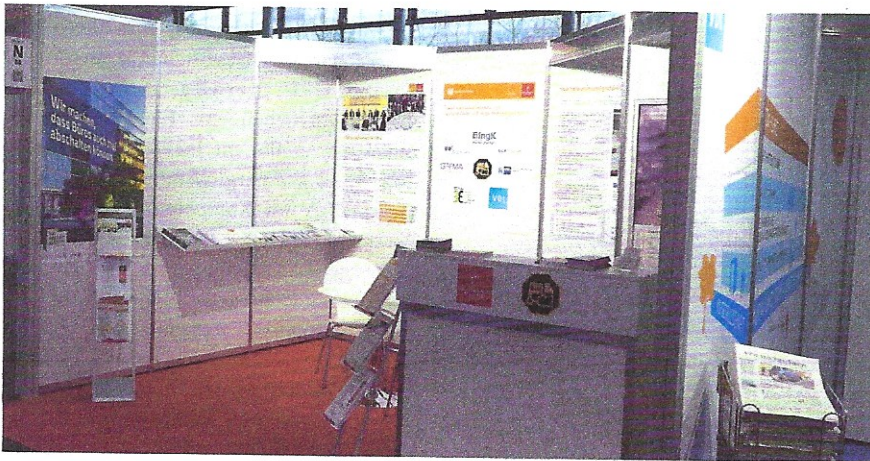
Am Mittwoch fanden zwei GET-Sessions statt: Die der IHK Hannover über „Lösungen für energieeffiziente Gebäude“ und die der GEFMA zum Thema „Neue Wege in die Digitalisierung“. Den ersten GEFMA-Vortrag hielt Jürgen Maaß von Apleona HSG. Ihm ging es als Facility Manager darum, Zählsysteme und Gebäudeleittechnik zu ertüchtigen, um aus den erfassten Daten nach einer Analyse den schleichenden Prozess der Energieverschwendung zu stoppen und dabei gleichzeitig die Betriebskosten zu senken. ►



Offizielle Eröffnung des Forums mit einer politischen Diskussion (v. l.): Tobias Goldschmidt, Carsten Müller, Moderatorin Undine Stricker-Berghoff, Prof. Martin Neumann und Gundela Nostiz.



Expertenaustausch im BIM-Workshop.



Gemeinschaftsstand der Träger der GebäudeEnergetik plus VDI-GBG.

Auch Fehlfunktionen und deren Ursachen seien so schnell zu ermitteln und vom Betreiber vor Ort zu beseitigen. Schritt für Schritt werde der Betrieb der TGA-Anlagen auf diese Weise optimiert.

Das Forum wurde am Freitag von ProEconomy unter dem Motto „Mosaiksteine der GebäudeEnergetik“ mit Vorträgen von drei Ausstellern geschlossen. Hinzu kam noch ein Beitrag von Clemens Schickel, Technischer Referent beim Bundesindustrieverband Technische Gebäudeausrüstung BTGA/GCP Europe, der die

energetische Inspektion von Klimaanlage nach EnEV § 12 auf die Frage „Lästige Pflicht oder lohnende Investition?“ untersuchte.

Träger und Firmen mit Ständen präsent

Das erste Mal bildeten die GET-Ausstellungsstände in diesem Jahr eine geschlossene Reihe. Dort waren unter anderen der Gemeinschaftsstand der GET-Träger inklusive VDI-GBG sowie Firmen wie Bio-

climatic, ELWA Elektro-Wärme, Remko, Schwank und Zumtobel Lighting vertreten. Eine Auswahl aus den in den Energiehallen 11, 12, 13 und 27 präsenten Unternehmen gewährt die Ausstellerliste, die unter www.proeconomy.de/index.php/katbericht.html einsehbar ist. Darin sind GET-Komponenten, -Anlagen, -Dienstleistungen ausgewiesen, aber auch weitere Aussteller zum Thema Gebäude allgemein.

Alle Aussteller mit Beschreibungen des Unternehmens und seiner Produkte sind recherchierbar unter www.hannovermesse.de/de/ausstellung/aussteller-produkte/erweiterte-suche/

Zum Stichwort „GebäudeEnergetik“ finden sich dort insgesamt 241 Aussteller mit 589 Produkten. Als Beispiele seien hier aus Halle 2 genannt der SolarCleano-Reinigungsroboter für Solarmodule und die FAU-EVT-Heatpipe unter anderem zur Kühlung von PV-Modulen.

Ausblick

Im kommenden Jahr (20. bis 24. April 2020) wird die Hannover Messe die Energiethemen unter dem Titel „Energy Solutions“ in den Hallen 11, 12, 13 und 27 zusammenfassen. Halle 27 wird dabei wieder die Halle der integrierten Energiesysteme sein, in der Technologien wie Power-to-X, KWK, Micro Grids, Kleinwind und Infrastruktur für Elektromobilität im Zusammenhang präsentiert werden. Das zentrale Energieforum „Integrated Energy“ sowie der Ausstellungenbereich „Hydrogen & Fuel Cells Europe“ werden weiterhin dort stattfinden. Die konkreten Planungen der Themenbereiche „GebäudeEnergetik“ und „Dezentrale Energieversorgung“ laufen noch bis zur Sommerpause. ■

WEITERE INFORMATIONEN

Hintergründe zur neuen Weichenstellung der Hannover unter: www.hannovermesse.de/de/news/newsuebersicht/hannover-messe-stellt-die-weichen-fuer-eine-starke-zukunft-118914.xhtml



**Dipl.-Ing. (TU)
Undine
Stricker-
Berghoff**

CEng MEI VDI, ProEconomy, Travemünde.